

# Arbeitskampf und Pressefreiheit

Von

Dr. Jörg Brodmann

Juristische Gesamtbibliothek  
der Technischen Hochschule  
Darmstadt

B 39521



DUNCKER & HUMBLOT / BERLIN

# Inhaltsübersicht

## *Erster Teil*

### **Einleitung und Problemstellung**

<i>Erster Abschnitt: Die Arbeitskämpfe in der Druckindustrie</i> .....	15
A. Die Tarifrunde 1976: „Der Kampf um die 6 vor dem Komma“ .....	16
B. Die Tarifrunde 1978: „Rationalisierung und Arbeitsplatzsicherung“ ..	22
<i>Zweiter Abschnitt: Die faktischen Auswirkungen der beiden Arbeitskämpfe in den Jahren 1976 und 1978</i> .....	27
<i>Dritter Abschnitt: Die rechtliche Problematik</i> .....	29
A. Sonderstellung der Presse? .....	29
B. Die besonderen Eigenschaften der „Ware“ Zeitung .....	30
C. Die staatspolitische Funktion der Presse .....	31
D. Die Grundrechtskollision .....	33
I. Die „verfassungsrechtliche“ Lösung .....	33
II. Die „arbeitskampfrechtliche“ Lösung .....	34
III. Notzeitungen als Lösung der Grundrechtskollision .....	34
IV. Besteht eine Rechtspflicht zur Herausgabe von Notzeitungen? .....	35
E. Gang und Gegenstand der Untersuchung .....	36

*Zweiter Teil*

**Arbeitskampf und Pressefreiheit**  
**Die Kollision von Verfassungsgarantien**

<i>Erster Abschnitt: Die grundgesetzliche Garantie des Arbeitskampfes ...</i>	37
A. Arbeitskampf und die allgemeine Handlungsfreiheit des Art. 2 GG ..	37
B. Arbeitskampf als Konnexgarantie der Koalitionsfreiheit aus Art. 9 Abs. 3 GG .....	38
I. Die Arbeitskampffreiheit als institutionelle Garantie .....	39
II. Die Arbeitskampffreiheit als subjektiv-öffentliches Recht .....	39
III. Stellungnahme .....	40
IV. Arbeitskampf als Summe individueller Kampfmaßnahmen .....	40
V. Stellungnahme und Konsequenzen aus der Konzeption von Scholz	41
C. Garantie des Arbeitskampfes aus Art. 20 und 28 GG .....	42
D. Eigene Lösung .....	43
I. Arbeitskampf und Art. 2 GG .....	43
II. Arbeitskampf als Teil der Koalitionsfreiheit .....	44
1. Grundlage: Art. 9 Abs. 3 Satz 3 GG .....	44
a) Der Wortlaut des Art. 9 Abs. 3 Satz 1 GG .....	45
b) Historische Interpretation .....	45
c) Teleologische Interpretation des Art. 9 Abs. 3 Satz 1 GG ..	47
2. Die verfassungsrechtliche Deutung des Arbeitskampfes als Institutsgarantie .....	51
3. Die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts .....	52
4. Arbeitskampf und Art. 20 und 28 GG .....	54
a) Der Koalitionsbegriff und die Bereitschaft zum Arbeitskampf .....	54
b) Das Verbot des Arbeitskampfes für Beamte und die Art. 20, 28 GG .....	55
c) Das Abredeverbot des Art. 9 Abs. 3 Satz 2 GG .....	56

E. Schranken der Verfassungsgarantie des Arbeitskampfes .....	57
I. Verfassungsschranken .....	57
1. Art. 9 Abs. 2 GG als Schranke .....	57
2. Die „allgemeinen Gesetze“ i. S. v. Art. 5 Abs. 2 GG als Schranken der Arbeitskampffreiheit? .....	58
a) Art. 9 Abs. 3 GG als „Kommunikationsgrundrecht“ .....	58
b) Die Gegenmeinung .....	59
c) Eigene Stellungnahme .....	59
3. Die „Schrankentrias“ des Art. 2 Abs. 1 GG .....	59
II. Schrankenziehung durch den Gesetzgeber .....	60
 <i>Zweiter Abschnitt: Pressefreiheit und Grundgesetz</i> .....	 61
A. Der systematische Standort der Pressefreiheit .....	61
I. Das Verhältnis der Pressefreiheit zur allgemeinen Meinungsfreiheit .....	62
1. Pressefreiheit als Unterfall der allgemeinen Meinungsfreiheit .....	62
2. Pressefreiheit als eigenständiges Grundrecht .....	62
II. Eigene Stellungnahme .....	62
B. Die verfassungsrechtlichen Gewährleistungsgehalte der Pressefreiheit .....	64
I. Die individualrechtliche Deutung .....	64
II. Der Vorrang des institutionellen Inhalts von Art. 5 Abs. 1 Satz 2 GG .....	64
III. Institutioneller Gehalt der Pressefreiheit aus Art. 21 GG .....	64
IV. Art. 5 Abs. 1 Satz 2 GG als „Doppelgrundrecht“ .....	65
V. Eigene Stellungnahme .....	65
VI. Gleichberechtigung der beiden Komponenten des Doppelgrundrechts .....	67
C. Der institutionelle Aspekt der Pressefreiheit .....	68
D. Die Inhalte der institutionellen Garantie .....	71
I. Die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts .....	71

II. Folgerungen aus der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts .....	73
1. Bestätigung der h. M. zum Doppelgrundrecht .....	73
2. Die „öffentliche Aufgabe“ der Presse .....	73
3. Die privatwirtschaftliche Struktur der Presse .....	74
III. Die Literaturmeinungen .....	75
1. Die öffentliche Aufgabe der Presse .....	75
2. Eigene Stellungnahme .....	76
3. Die privatwirtschaftliche Struktur der Presse .....	77
a) Die Gegenansichten .....	78
b) Eigene Stellungnahme .....	80
IV. Die Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts .....	82
1. „Öffentliche Aufgabe“ und privatwirtschaftliche Struktur der Presse .....	82
2. Die Rechtsprechung des BAG zu § 118 Abs. 1 Ziff. 2 BetrVG ..	83
a) Der Verfassungsbezug von § 118 Abs. 1 Ziff. 2 BetrVG 1972	83
b) Die Presse als publizistische und wirtschaftliche Einheit ..	84

### *Dritter Teil*

#### **Arbeitskampffreiheit gegen die Pressefreiheit**

<i>Erster Abschnitt: Die verfassungsrechtliche Lösung</i> .....	88
A. Die Frage eines generellen Vorranges .....	89
I. Erforderlichkeit .....	89
II. Die Ausgestaltung der Verfassungsrechtspositionen .....	90
III. Die „öffentliche Aufgabe“ der Presse .....	91
IV. Art. 5 Abs. 2 GG als vorrangbegründende Schranke .....	91
B. Das Auslegungsprinzip der praktischen Konkordanz .....	92
C. Auswirkungen der allgemeinen Informationsfreiheit des Art. 5 Abs. 1 Satz 1 2. HS GG auf Arbeitskampfmaßnahmen in Pressebetrieben ..	94
I. Der Inhalt und die Bedeutung der Informationsfreiheit .....	94
II. Das Kriterium der „Allgemeinzugänglichkeit“ .....	95

<i>Zweiter Abschnitt: Die arbeitskampfrechtliche Lösung: Die Einschränkung der allgemeinen Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen des Arbeitskampfes durch Art. 5 GG im Einzelfall</i> .....	97
A. Der Grundsatz der freien Wahl der Kampfmittel und -strategie gegen die Pressefreiheit .....	98
B. Einschränkung der Arbeitskampffreiheit für bestimmte Tätigkeitsbereiche und Berufsgruppen innerhalb von Pressebetrieben .....	100
C. Die Rechtmäßigkeitskriterien im Einzelnen .....	101
I. Der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit (Übermaßverbot) .....	102
1. Die Rechtsprechung des Bundesarbeitsgerichts .....	102
2. Die Kritik in der Literatur .....	104
a) Verhältnismäßigkeit und Rechtssicherheit .....	104
b) Stellungnahme .....	105
c) Einschränkung der grundrechtlich garantierten Arbeitskampffreiheit durch das Übermaßverbot .....	105
d) Stellungnahme .....	105
II. Übermaßverbot und Gemeinwohl .....	107
1. Der Begriff des Gemeinwohls .....	107
2. Die Konkretisierung des Gemeinwohlbegriffs: Die Presse als lebensnotwendiger Betrieb .....	108
a) Der allgemeine Begriff des lebensnotwendigen Betriebes ..	108
b) Die Presse als lebensnotwendiger Betrieb .....	109
c) Eigene Stellungnahme .....	111
d) Folgerungen .....	113
III. Die Auswirkungen des Übermaßverbotes im Einzelnen .....	114
1. Das „ultima-ratio“-Prinzip und seine Bedeutung .....	114
a) Das Ausschöpfen des Verhandlungsweges .....	116
b) Anspruch auf Verhandlungen? .....	116
c) Verpflichtung zu einem Schlichtungsverfahren .....	118
d) Vorrang des Rechtsweges .....	120
e) Verpflichtung zur Urabstimmung .....	120
2. Die Zulässigkeit von Warnstreiks in Pressebetrieben .....	121
a) Die Rechtsprechung des BAG .....	121
b) Die grundsätzliche Problematik .....	122
c) Die Grenzen im Einzelnen .....	124
aa) Gewerkschaftliche Führung .....	124
bb) Die Tarifbezogenheit des Warnstreiks .....	125
cc) Die zeitliche Dauer von Warnstreiks .....	125
dd) Die flächenmäßige Ausdehnung von Warnstreiks .....	126
ee) Kampfparität und Warnstreiks .....	127
3. Die Verhältnismäßigkeit der umkämpften Tarifforderung ...	128
4. Das Verbot der Existenzvernichtung .....	130

5. Die einzelnen Kampfmaßnahmen: Das Merkmal der Erforderlichkeit im materiellen Sinne .....	131
a) Der Streik: Vorrang von Schwerpunkttaktik vor Flächenstreik als zwingende Folge des Erforderlichkeitsprinzips?	131
aa) Zulässigkeit von Schwerpunktstreiks .....	132
bb) Zulässigkeit von Vollstreiks .....	132
cc) Die zeitliche Dauer und der Zeitpunkt des Streiks als einschränkendes Merkmal .....	135
dd) Der Streik als Koalitionsmittel .....	137
ee) Streik nur für ein tariflich regelbares Ziel .....	137
(1) Verbot des politischen Streiks .....	138
(2) Verbot des „Richtungsstreiks“ .....	139
b) Die Aussperrung .....	139
aa) Gebietsausweitung durch Aussperrung und Pressefreiheit .....	139
bb) Die Verhältnismäßigkeit der Gebietsausweitung und der Grundsatz der freien Wahl der Kampfmittel und -taktik .....	140
cc) Die Grenzziehung im Einzelnen .....	141
dd) Eigene Stellungnahme .....	142
c) Die Zulässigkeit von Sympathiekampfmaßnahmen .....	145
aa) Die grundsätzliche Problematik .....	145
bb) Das Problem der Gebietsausweitung .....	149
D. Zusammenfassung .....	149
<i>Dritter Abschnitt: Notzeitungen als Lösung der Rechtsgüterkollision: Besteht eine Rechtspflicht der Tarifparteien zur Herausgabe?</i> .....	
150	
A. Das Informationsdefizit .....	150
B. Die verschiedenen Grundlagen einer Rechtspflicht zur Produktion von Notzeitungen .....	151
I. Die allgemeine Informationsfreiheit (Art. 5 Abs. 1 Satz 1 2. HS GG) und Informationspflicht als Rechtsgrundlage .....	151
II. Das Gemeinwohl als Grundlage der Verpflichtung zur Herausgabe von Notzeitungen: Die Presse als lebensnotwendiger Betrieb ....	152
1. Die Unersetzbarkeit der Presseinformation .....	152
2. Der Inhalt von Notzeitungen .....	153
C. Die Gegenansichten .....	154
I. Die Ineffektivität der Informationsleistung .....	154
II. Das Erfordernis der kostendeckenden Produktion .....	154
III. Die Auswirkungen auf unbeteiligte Dritte .....	155
IV. Der Standpunkt der Rechtsprechung .....	155

D. Eigene Stellungnahme .....	156
I. Die Grenzen der allgemeinen Informationsfreiheit (Art. 5 Abs. 1 Satz 1 2. HS GG) und Informationspflicht .....	156
II. Das Gemeinwohl als Grundlage einer Verpflichtung zur Produktion von Notzeitungen .....	156
1. Das Vernichtungsverbot: Die Produktion von Notzeitungen als erforderliche Erhaltungsarbeiten .....	156
2. Notzeitungen als „lebensnotwendige Mindestversorgung“ der Bevölkerung mit Information .....	157
a) Der überregionale Bereich .....	158
b) Der lokale und regionale Bereich .....	160
c) Der privatwirtschaftliche Aspekt: Das Erfordernis der Kostendeckung .....	162
III. Ergebnis .....	163

<b>Zusammenfassung der Ergebnisse</b>	<b>164</b>
---------------------------------------	------------

<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>167</b>
-----------------------------	------------